

Die Deutsche Arbeitsfront



Reichsbetriebsgemeinschaft **Handwerk**

Fachgruppe: Juwelen und Spezialhandwerk

Der Tag des deutschen Handwerks in Frankfurt (Main)

Veranstaltungsfolge:

Donnerstag, den 27. Mai: Kranzniederlegung am Ehrenmal in Berlin. Kranzniederlegung am Grabmal des verstorbenen Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg in Tannenberg, Einweihung der Reichsfachschule für Bäcker und Konditoren in Berlin;

Freitag, den 28. Mai: 9 Uhr Arbeitstagung des deutschen Handwerks. Rechenschaftsbericht des Leiters des deutschen Handwerks, Paul Waller, in der Festhalle, 15 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Meisterwettbewerb 1937“ durch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley im Haus der Moden (Festhallengelände), 17 Uhr Arbeitstagung der auslandsdeutschen Handwerksführer im „Steinernen Haus“, Braubachstraße 35, 20 Uhr Empfang der in- und ausländischen Pressevertreter im Rathaus;

Samstag, den 29. Mai: 9 Uhr Fortsetzung der Arbeitstagung des deutschen Handwerks in der Festhalle, 15 Uhr Empfang der Wandergesellen auf dem Römerberg, 16^{1/2} Uhr Empfang der Sternfahrer auf dem Opernplatz, 20 Uhr Festabend des deutschen Handwerks in der Festhalle;

Sonntag, den 30. Mai: 9^{1/2} Uhr handwerkliche Feierstunde in der Festhalle, 13 Uhr Festwagenzug des deutschen Handwerks. Marschweg des Festwagenzuges: Hohenzollern-Anlage – Hohenzollernstraße – Hindenburgplatz – Kaiserstraße – Hauptwache – Zeil – Konstabler-Wache – Große Friedberger Straße – Altegasse – Eschenheimer Anlage – Bockenheimer Anlage, 16 Uhr Großkundgebung des deutschen Handwerks auf dem Opernplatz. Redner: Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, Generaloberst Göring. (VII/1477)

Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Beiträge zu der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Dr. Hayler, hat für das Haushaltsjahr 1937/38 eine Beitragsordnung der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel erlassen, die sich in einigen Punkten von der früheren unterscheidet. Maßgebend für die Beiträge sind die Umsätze aus Einzelhandel; die Einnahmen der Uhrmacher und Juweliere für Reparaturleistungen bleiben also unberücksichtigt. Die Jahresbeiträge ergeben sich aus der folgenden Aufstellung:

Betriebe mit einem Jahresumsatz aus Einzelhandel RM	Grundbetrag RM	Zuschlag für je 1000 RM Einzelhandelsums. 1936
bis 10 000	10	—
bis 16 000	14	—
bis 20 000	16	—
bis 30 000	20	—
bis 40 000	24	—
bis 50 000	28	—
bis 100 000	16	0,40 vT
mehr als 100 000	20	0,45 vT

Beitragspflichtig sind aber nur diejenigen Personen, deren Einzelhandelsumsatz im letzten Jahre über 3000 RM oder, wenn er geringer war, mehr als 50% des Gesamtumsatzes betragen hat. Diejenigen Uhrmacher und Juweliere, die sich erst nach dem 15. November 1935 gemeldet haben, sind vorläufig von der Beitragszahlung befreit. Die Beiträge sind halbjährlich im voraus zu zahlen, also bis zum 10. April und 10. Oktober. Nach einer Vereinbarung zwischen der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel und der Reichsgruppe Handwerk sollten die sowohl zu der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel als auch zu einer Untergliederung der Reichsgruppe Handwerk gehörenden Betriebe, deren Gesamtumsatz 10000 RM jährlich nicht übersteigt, vom 1. April 1937 an von den beteiligten Organisationen nur mit der Hälfte des Beitrages belastet werden. Diese Vereinbarung ist nicht in Kraft getreten, da sie von der Reichsgruppe Handwerk Anfang März 1937 mit sofortiger Wirkung gekündigt worden ist. (VII/1478)



Terminkalender

- 1. Juni: Unna, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
- 6. Juni: Gmünd-Engelberg, Versammlung.
- 20. Juni: Neckarsulm, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Informationsfahrt“.



Firmennachrichten

Dresden. Heinrich Mau, G. m. b. H., Goldwaren. Die Gesellschafterversammlung vom 27. März 1937 hat die Umwandlung der Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens auf eine neu errichtete offene Handelsgesellschaft unter der Firma Heinrich Mau mit dem Sitz in Dresden unter Ausschluß der Liquidation beschlossen. (VI 2/7202)

Hamburg. Handelsgerichtliche Eintragung. Norddeutsche Nickel- und Silberwaren-Gesellschaft Brummekamp & Co. Persönlich haftender Gesellschafter: Carl Brummekamp, Kaufmann, zu Hamburg. Die Kommanditgesellschaft hat am 10. Mai 1937 begonnen. (Durch Umwandlung der G. m. b. H. entstanden.) (VI 2/7201)

Leipzig C 1. Handelsgerichtliche Eintragung. Körner & Laas, Großhandel mit Uhrmacherbedarfsartikeln, Katharinenstraße 17. (VI 2/7204)

Leipzig N 22. Willy Hagemann G. m. b. H., Eluisfabrik, Elsbethstraße 25. Das Vermögen der Gesellschaft ist unter Ausschluß der Liquidation auf den alleinigen Gesellschafter, Kaufmann Willy Hagemann in Leipzig, übertragen worden, der das Handelsgeschäft unter der Firma Willy Hagemann in Leipzig fortführt. Die Firma der übertragenden Gesellschaft ist erloschen. (VI 2/7203)

Schwenningen. Kern & Link, G. m. b. H. Die Gesellschaft wurde derart umgewandelt, daß ihr Vermögen unter Ausschluß der Liquidation auf den alleinigen Gesellschafter, Johann Link, Uhrenfabrikant in Schwenningen, übertragen wurde, welcher das Geschäft unter der Firma Kern & Link, Uhrenfabrik, Inhaber Johannes Link, fortführt. (VI 2/7205)

Schwenningen. Uhrenfabrik C. Schuler, G. m. b. H. Durch notariell beurkundeten Gesellschafterbeschuß vom 28. Dezember 1936 und 16. April 1937 wurde die Gesellschaft derart umgewandelt, daß ihr Vermögen auf die gleichzeitig neu errichtete Uhrenfabrik C. Schuler, Kommanditgesellschaft, Sitz Schwenningen, übertragen wurde. Die Prokura Hugo Schuler ist erloschen. Neu die Firma Uhrenfabrik C. Schuler, Kommanditgesellschaft, Sitz Schwenningen; Kommanditgesellschaft seit 19. April 1937, errichtet durch Umwandlung der Firma Uhrenfabrik C. Schuler, G. m. b. H. Persönlich haftender Gesellschafter ist Clemens Schuler, Fabrikant. (VI 2/7206)

Schwenningen. Müller-Schlenker AG., Uhrenfabrik. Die Firma, die im Vorjahr nach mehreren Verlustabschlüssen erstmals wieder einen kleinen Gewinn verzeichnete, konnte ihre Aufwärtsentwicklung auch 1936 fortsetzen. Nach 44533 (24170) RM Anlage- und 70280 (85765) RM sonstigen Abschreibungen verbleibt ein Gewinn von 25101 (3730) RM. (VI 2/7215)



Personalien

Bochum. Die Feier des 25-jährigen Bestehens der Uhrmacherinnung am 12. Juni soll würdig gestaltet werden. Obermeister Krause hat einen Ausschuß für die Vorbereitung benannt. (VI 3/7207)

Brandenburg. Im Mai feierte Uhrmachermeister Paul Weinkopf sein goldenes Geschäftsjubiläum. (VI 3/7194)

Cammin (Pomm.). Die Firma Carl Viedt, Gold- und Silberwaren, Schützenstraße, Inhaber Ernst Viedt, blickte auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück. Herrn Carl Viedt sen. ist seit 65 Jahren Meister in seinem Beruf. Der Inhaber Ernst Viedt konnte sein silbernes Berufsjubiläum feiern. (VI 3/7195)

Erfurt. Herrn Uhrmachermeister Oswald Firl wurde vom Reichsstand des Deutschen Handwerks das goldene Amtszeichen verliehen für seine Verdienste um den Nachwuchs des Uhrmacherhandwerks, die jetzt ihre Krönung erfahren haben durch den Erfolg seines Lehrlings Alfred Döll, der Reichssieger wurde. (VI 3/3217)

Guben. Zum Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Guben wurde der Obermeister der Innung Guben, Uhrmachermeister Hans Tegmann, ernannt. (VI 3/7192)

Hamburg. Uhrmachermeister Heinrich Garber feierte das 40-jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/7190)

Hettstedt (Prov. Sachsen). Uhrmacher Karl Schmidt feierte das Fest der goldenen Hochzeit. (VI 3/7209)

Köln. 50-jähriges Bestehen der Firma R. & C. Müller, Hohestraße 134c. Am 25. Mai 1887 wurde die Firma von Rudolf und Carl Müller gegründet und mit Umsicht und Fleiß auf eine beachtliche Höhe gebracht. Nach dem Tode der Inhaber übernahm 1927 der Neffe J. L. Kohlhas, der bereits 30 Jahre in der Firma tätig war, das Geschäft und führte es im Sinne der Gründer weiter. (VI 3/7221)

